

Bericht des Aufsichtsrates - 2015

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich im Geschäftsjahr 2015 mit der Weiterentwicklung der badenova Struktur infolge des in 2014 eingeleiteten Organisations- und Kostensenkungsprojektes (Strukturprojekt). Dies erforderte unter anderem die Zuordnung und Übertragung von Beteiligungen und Vermögen auf die Geschäftsfelder beziehungsweise deren Gesellschaften, insbesondere im Geschäftsfeld Wärme und Erzeugung.

Daneben hat der Aufsichtsrat den Investitionskurs in der erneuerbaren Erzeugung erneut unterstrichen und Projekte zum Bau neuer Windparks in Frankreich wie in Deutschland verabschiedet. Neben der Verfolgung einer Vielzahl von Themen zur Umsetzung der Energiewende, stand für badenova die Entwicklung von Vertriebskanälen und –strategien im Mittelpunkt des Geschäftsjahrs 2015. Der Aufsichtsrat hat gemeinsam mit der Geschäftsführung hierzu die nächsten Maßnahmen zu neuen Vertriebskooperationen und Kundenanlaufstellen diskutiert und verabschiedet.

Darüber hinaus geht badenova mit konsequenten Schritten die Wege zur Digitalisierung der Energiewirtschaft weiter und stellt sich zukunftsgerichtet auf die Neugestaltung des Messstellenbetriebs durch intelligente Messsysteme („Smart Meter“) ein.

Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Geschäftsführung unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Entwicklung und Lage des Unternehmens sowie über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle. Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat hierzu die erforderlichen Berichte übergeben und weitere Auskünfte erteilt. Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, sowie Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung, wurden dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat konnte somit im Geschäftsjahr 2015 die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag zustehenden Überwachungsfunktionen ausüben und hat dabei den Vorstand der Komplementärin bei der Geschäftsführung beratend begleitet. Die Arbeit des Aufsichtsrates war geprägt von einem kooperativen Dialog und einem vertrauensvollen Austausch mit dem Vorstand der Komplementärin.

Sitzungen des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2015 fanden drei ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrates statt. Regelmäßige Beratungsgegenstände waren die Absatz- und Umsatzentwicklungen in den einzelnen Geschäftsfeldern sowie aktuelle Themen zur Energiewirtschaft und -politik. Dem Aufsichtsrat wurde ferner zur Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems Bericht erstattet.

Neben der Wirtschafts-, Investitions-, Finanz- und Personalplanung waren gesonderte Beratungsthemen neue Projekte und Beteiligungen im kommunalen Bereich, insbesondere die Weiterentwicklung von Windkraftprojekten im Rahmen der Energiewende für alle.

In einem Umlaufbeschluss wurde zum Abschluss eines außergerichtlichen Vergleichs bezüglich der gerichtlichen Nachprüfung der Abfindung von Minderheitsaktionären der Badische Gas- und Elektrizitätsversorgung AG, Lörrach zugestimmt.

Sitzungen des Arbeitsausschusses

Der Arbeitsausschuss des Aufsichtsrates trat 2015 zu zwei Sitzungen zusammen. Gegenstand der Beratungen waren die Bilanzbesprechung mit dem Abschlussprüfer, der Bericht über die Prüfungsschwerpunkte Revision 2015 sowie die Verabschiedung des Prüfungsplans 2016.

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015

In der Gesellschafterversammlung am 24. Juli 2015 erfolgte die Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015. Der Auftrag an den Abschlussprüfer erfolgte auch auf die sich aus § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz ergebenden Aufgaben.

Jahresabschluss, Lagebericht und Bericht der Abschlussprüfer wurden dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt. Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzbesprechung mit dem Arbeitsausschuss des Aufsichtsrates teilgenommen und erläuterte die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung. Die Prüfung durch den Abschlussprüfer hat zu keinerlei Beanstandungen geführt, so dass ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde. Das bei badenova bestehende Risikomanagementsystem wurde in die Abschlussprüfung einbezogen. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, wurden nicht identifiziert.

Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss für 2015 mit der Feststellung, dass aufgrund eigener Prüfung keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Lagebericht erhoben werden. Er schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsführung für die Verwendung des Bilanzgewinns an und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Abschluss für das Geschäftsjahr 2015 festzustellen.

Dank für die geleistete Arbeit

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Aufsichtsrat spricht zudem dem Betriebsrat für die konstruktive Mitarbeit sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der badenova und deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften, die mit ihrem großen Engagement zum wirtschaftlichen Erfolg des Geschäftsjahres 2015 beigetragen haben, seinen Dank und besondere Anerkennung aus.

Freiburg, im Juli 2016

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates
der badenova AG & Co. KG

Dr. Dieter Salomon
Oberbürgermeister